

Absender:  
Robert Müller  
Custozzagasse 11/1  
1030 Wien

An die Begutachtungsstellen des  
Bundesministeriums für Bildung  
sowie die Abgeordneten des Nationalrats

Per E-Mail an [begutachtung@bmb.gv.at](mailto:begutachtung@bmb.gv.at) sowie an [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

Wien, 30. April 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,  
seit über **20 Jahren** gibt es für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen **keine Regelungen für Teilhabe in der Sekundarstufe II.**

Vereine wie z.B. **Integration Wien** fordern Regelung auf diesem Gebiet, Lösungen im Sinne der Betroffenen gibt es durch Budgeteinsparungen, dem Parteien-Hickhack und der Dauerblockade der Lehrgewerkschaft keine.

Leider mangelt es in der täglichen Auseinandersetzung an der Erkenntnis, dass es hier nicht um einmalige Lösungen im Sinne eines Projektes geht, sondern um das **Fortführen eines Prozesses** der vor ca. 40 Jahren mit der „Integrationsbewegung“ ein viel lebendigerer war als heute.

Ich möchte dieses Thema hervorheben, da es vermutlich in der Vielzahl der gewünschten Änderungen als Rand-Randgruppenthema kaum an prominenter Stelle auftauchen wird.

Ich ersuche um eine Nachbesserung dazu.

MfG  
Robert Müller

Zusatz: "MIT DER VERÖFFENTLICHUNG MEINER STELLUNGNAHME AUF DER PARLAMENTSHOME PAGE ERKLÄRE ICH MICH EINVERSTANDEN."